Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

peweyt vnd namen in her aus
vnd fierten in in ir herberg
Vnd gaben im zue essen vnd
zue trinkchen Vnd was funff
vnd zwamzig tag pey in do
des die chetzer jmen wierden
do was in gar zarn Vnd pe
slossen in in am andern chra
ittser der was chwerzer dan
er langk was darin muest er
gefangen ligen wann er machst
sich nichst gerechchen Vnd was
als eng das er sich nichst von
ainer seyten auff die ander
morchst chheren Vnd machst sein
haupt nichst auff geheben das
leed er geduldigkleich wann
ezz was got mit im der sandt
im altay sein engell d'trost
in das er nichst starb do
ward Juhannus nach im kayser
der wolt allen menschen wol
gefallen vnd liess die gefangne
pischolff all ledig lassen Vnd
also ward eusebius auch ledig
Vnd cham auch zue athanasio
Vnd sagt im als das er geliten
hett Vnd cham dar nach zue
dem pabst liberio d'ward gar
frea vnd entpfieng in fromklei
chen do starb der chayser
Juliannus auch vnd ward Joui
nianus kayss nach im do cham
sand eusebius wider in die
stat vercellis do entpfieng
in das volkch mit grasse eren
do waren aber vill chetzer
in der stat die raizten das
pistumb wider sand eusebius
Vnd treiben in aus seine haus
vnd bstainten in vnd gienge
von im vnd liessen in flier
tadten ligen do halff im vnd
herr das er genas vnd wid
auff stiend do was im gar laid
vmb den versail vnd liess die
andachtigen christen den al
machtigen got an eueffen mit
vasten mit petten mit wachen
vnd mit ander gueter vbung
das teten see vnd paten got
mit ernst das er in hulff